

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 50 (1993)  
**Heft:** 11: Auch ohne Kaffee kann der Tag stark anfangen

**Artikel:** Ein unvergessliches Erlebnis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-558106>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ein unvergessliches Erlebnis



Die fröhliche Schar der GN-Leser auf dem alten Schiffkutter im holländischen Elburg.

**des Jubiläums «50 Jahre A. Vogel's Gesundheits-Nachrichten». Den Entscheid, daran teilzunehmen, musste niemand bereuen. Im Gegenteil! Die sechs Tage unter Gleichgesinnten wurden für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis, an das sie sich noch lange und immer wieder gerne erinnern werden.**

Kühl und regnerisch zeigte sich das Wetter an jenem 24. August 1993, als sich rund 30 treue Leserinnen und Leser der «Gesundheits-Nachrichten» gemeinsam aufmachten, dem Werk Alfred Vogels im Land, wo er am bekanntesten ist, nämlich in Holland, etwas nachzuspüren. Regen und Kälte verflogen aber bald, als es mit dem bequemen Autobus zusehends nordwärts ging – zur Leserreise aus Anlass

Den ersten Abendhalt machte man im malerischen deutschen Städtchen Limburg an der Lahn. Verlagsleiter Ruedi Brunner wusste nach dem Abendessen viel Wissenswertes und Interessantes aus seinen Begegnungen mit Dr. Vogel zu berichten. Den Abschluss des Tages bildete der schon mehrfach auch im Fernsehen ausgestrahlte Film «Alfred Vogel und die Naturheilkunde».

Erwartungsfroh zeigte sich die muntere Schar, als sie – eingestimmt durch einen ausgedehnten Naturspaziergang und einen fröhlichen gemeinsamen Abend am zweiten Tag im holländischen Apeldoorn – dem Hauptziel der Reise, nämlich dem Vogel-Unternehmen «Biohorma» in Elburg, entgegenfuhr. Hier herrschte Hochbetrieb, «platzten» die Schweizer doch mitten in die Tage der offenen Tür, die täglich von 8000 Personen besucht wurden. Trotzdem wurden die ausländischen Besucher herzlich aufgenommen, in perfektem Hochdeutsch umsichtig durch den Betrieb und die unvergleichlichen Heilpflanzenkulturen geführt und zum Schluss noch mit einem wahrhaftigen Mittagessen – gratis, versteht sich! – verpflegt.

Tief beeindruckt, ja überwältigt von dem Gesehenen, bildete dieser Besuch noch während der ganzen Weiterreise immer wieder Gesprächsstoff. Aber auch die Weiterreise hatte es in sich: Noch in Elburg bestieg die Gruppe ein altes Segelschiff, in Amsterdam durften Grachtenfahrt und Reichsmuseum nicht fehlen und in Brüssel bewunderte man den Königspalast. Über Luxemburg und Strassburg ging's schliesslich heimwärts. Und wenn der Abschied so schwer fiel, dann kann man wohl nur sagen: Es war wunderschön. Eine Wiederholung liegt in der Luft...